

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Jahreszeitliches Basteln und Gestalten – Frühling*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Lehrkraft im Bereich Kunst und textiles Gestalten sind wir immer auf der Suche nach neuen kreativen Ideen und gestalterischen Konzepten für den eigenen Unterricht. Wir möchten in erster Linie unsere Schüler<sup>1</sup> zu ästhetischer Wahrnehmung und Bildung, zum explorativen Erkunden von Werkstoffen und dem Zusammenspiel von Werkzeug und Objekt, und nicht zuletzt zu kreativem Handeln und Produzieren anregen und ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in diesen Bereichen fördern. Wir möchten aber auch für uns selbst Neues entdecken, aus der unterrichtlichen Routine ausbrechen und uns kreativ weiterentwickeln. Dies motiviert uns und unsere Schüler gleichermaßen.

Das vorliegende Buch lädt mit seinen unterschiedlichen Projekten, z.B. der „Fotobox für Objektfotografie“, der „Neuen Frühjahrskollektion“ oder dem „Filzpiraten“, ein zum Arbeiten mit herkömmlichen Materialien, wie Tonkarton, Papier, Filz oder Stoff, aber auch zum Kennenlernen weniger bekannter Werkstoffe, wie z.B. Hartschaumplatten, MDF oder einigen Naturstoffen, und fördert dadurch auch den verantwortlichen Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln und Werkzeugen. Aber auch Aufgabenbereiche, wie das Erstellen jahreszeitlicher Dekorationen, Grußkarten oder Geschenken, die durch neue Impulse abwechslungsreich inszeniert werden, finden Sie vor.

**Thematisch orientieren sich die Projektideen an der Jahreszeit „Frühling“ sowie den spezifischen Festtagen, die sich als Anlass für kreative Bastelarbeiten anbieten.** Neben Projekten, bei denen das geschaffene Objekt im Vordergrund steht, finden sich auch Arbeitsvorschläge, die über den künstlerisch gestalterischen Prozess hinausgehen und sich für weiterführende Aktivitäten eignen. Hier wird zusätzlich der Spaß an der spielerischen künstlerischen Tätigkeit gefördert („Fischen am Teich“), die Fantasie angeregt („Ich seh da was durch's Schlüsselloch“, „Nach einer Aprilschauer“) und dazu angeregt, auch außerhalb des Klassenraums in der eigenen Freizeit kreativ zu sein.

Orientiert an der Entwicklung der unterschiedlichen Kompetenzen und Fähigkeiten, sollen die Schüler durch die Projekte zum Erforschen von Material- und Werkzeugeigenschaften und deren Zusammenspiel, zum fantasievollen Formen und Bauen, zum Konstruieren und Inszenieren, zum Sammeln und Erforschen eigener Sinneswahrnehmung sowie einer eigenen Vorstellung von Ästhetik und künstlerisch kreativer Tätigkeit angeregt werden. **Erleben sollen die Schüler die unterschiedlichen Projekte mit allen Sinnen – visuell, haptisch, auditiv und auch olfaktorisch.** Geschult werden auf diese Weise jedoch nicht nur die Sinne und Wahrnehmungsfähigkeiten der Kinder. **Gleichermaßen werden dadurch auch unterschiedliche Arbeitstechniken erlernt und trainiert.** Ziel ist dabei auch die Befähigung der Schüler, Lernwege und Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren, um sie für die praktische Umsetzung eigener kreativer Ideen und Gedanken nutzbar zum machen.

---

<sup>1</sup> Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen ausdrücklich gemeint

Um die Umsetzung der Projektideen möglichst einfach zu gestalten, gibt es zu **jedem Arbeitsbereich konkrete Angaben zum Materialbedarf**, eine **Bastelanleitung** mittels derer die Schüler das jeweilige Projekt eigenständig erarbeiten können, **unterstützende Kopiervorlagen** für den unkomplizierten Einsatz im Unterricht sowie Angabe über die Lernziele, einen ungefähren Zeitplan für die Vorbereitung und Durchführung des jeweiligen Projekts und weiterführende Hinweise in den **Info-Boxen für die Lehrkraft**.

Materialangaben	<b>Auf der Schafswiese</b>						
	<b>Du brauchst:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Blatt Papier (DIN A4, mindestens 120 g)</li><li>• Farbkasten oder Abtönfarbe (grün, blau)</li><li>• Schwarzen Filzstift oder Fineliner</li><li>• Wattebausch oder Filz</li><li>• Klebstoff</li></ul>						
kleinschrittige Arbeitsschritte	<b>Bastelanleitung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übertrage die Kopiervorlage auf das Blatt Papier.</li><li>• Markiere Stellen für weitere Schafe mit einem X.</li><li>• Male die Landschaft (Wiese, Himmel) in den Farben deiner Wahl an. Für die Wiese eignen sich Grüntöne, für den Himmel, je nach Wetterlage, Blautöne.</li><li>• Klebe auf das vorgezeichnete Schaf ein Stück Watte oder Filz und gib ihm so ein schönes, warmes Fell.</li><li>• Forme aus Watte kleine Kugeln als Schafskörper.</li><li>• Klebe sie an die übrigen Stellen, die du für weitere Schafe vorgesehen hast.</li><li>• Male den Schafen Kopf und Füße.</li></ul> Fertig ist deine Schafswiese! <b>Alternativen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Du hast sicherlich schon einmal eine Wiese voller Schafe gesehen. Ist dir dabei aufgefallen, dass nicht alle Schafe weiß sind?</li><li>• Durch Trockenbürsten (Farbe auf einem Taschentuch oder Stück Küchenpapier mehrfach abstreichen) kannst du die Watte einfärben.</li><li>• Du kannst auch Wolle oder Filz für das dunkle Fell verwenden.</li></ul> <b>Variante:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Du kannst zusätzlich noch ganz kleine Wattebäusche als Lämmer aufkleben.</li></ul>						
	Lehrerhinweise	<table border="1"><thead><tr><th></th><th>Vorbereitung</th><th>Projekt</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td>10 Minuten</td><td>1–2 Stunden</td></tr></tbody></table> <p><b>Lernziele:</b> Farbiges Gestalten, szenisches Gestalten (Experimentieren mit unterschiedlichen Farben, Erkunden und Verwenden von Materialien wie z. B. Watte)</p> <p><b>Hinweis:</b> Falls die Technik des „Trockenbürstens“ noch nicht vertraut ist, sollte dies mit den Schülern einmal gemeinsam eingeübt werden. Am Einfachsten ist das Trockenbürsten mit einem Borstenhaarpinsel. Für das Färben der Watte eignet sich ein Rinderhaarpinsel jedoch besser. Wichtig ist nur, dass der Pinsel wirklich trocken ist und nur durch leichtes Streichen bzw. Bürsten Farbpigmente auf das Objekt übertragen werden.</p>		Vorbereitung	Projekt		10 Minuten
	Vorbereitung	Projekt					
	10 Minuten	1–2 Stunden					

Viele der Vorschläge lassen sich in ein oder zwei Unterrichtsstunden mit geringer Vorbereitungszeit umsetzen. Einige Projekte benötigen etwas mehr Zeit und müssen entsprechend langfristiger geplant und vorbereitet werden.

Auch wenn der Kunstunterricht bereits in hohem Maße auf das individuelle Leistungsvermögen der Kinder eingeht und deren jeweilige Fertigkeiten und Fähigkeiten berücksichtigt, **bietet der vorliegende Band zusätzliches Material zur Binnendifferenzierung nach unterschiedlichen Leistungs- und Entwicklungsständen und damit Möglichkeiten zur Inklusion von Schülern mit besonderem Förderbedarf**. Häufig stellt nicht die Bewältigung eines bestimmten Arbeitsauftrages, mag dieser auch noch so detailliert und genau ausfallen, die Lern- und Arbeitshürde dieser Schüler dar. Für Schüler, denen das Lesen schwer fällt, stellt die Textmenge einer Arbeitsanweisung an sich schon eine Herausforderung dar. Das Problem der Schüler liegt in diesen Fällen nicht in der mangelnden praktischen künstlerischen und gestalterischen Fähigkeit. Vielmehr liegt es in der erschwerten Transferleistung von der Theorie in die Praxis.

Um an dieser Schnittstelle anzusetzen und den Transfer für die Schüler mit besonderem Förderbedarf zu erleichtern, enthält dieser Band zu **elf Projektvorschlägen** Aufgabenblätter, die den Bedürfnissen dieser Zielgruppe in besonderer Weise gerecht werden. Bei diesen Projekten wird zusätzlich eine **vereinfachte Kopiervorlage** angeboten, als Alternative gekennzeichnet. Die **Bastelanleitungen sind in der Textmenge reduziert** und **durch Piktos illustriert**. Die **Arbeitsschritte sind klar strukturiert, übersichtlich angeordnet** – und durchnummeriert. Zudem sind **Kästchen** vorgesehen, die sodass die Schüler ihre **bereits erledigten Arbeitsschritte abhaken können**. Dadurch werden die Schüler nicht nur in ihrer Arbeitsorganisation geschult, zugleich wird ein weiterer wichtiger Förderschwerpunkt aus dem Bereich Lern- und Arbeitsverhalten trainiert: das Arbeiten nach Plan im Kunstunterricht.

**Beispielfotos der jeweiligen Endprodukte** (Seite 96ff) illustrieren die Ergebnisse.

Im **Zusatzmaterial** finden sich schließlich die **Bastelanleitungen** dieser elf Projekte als **bearbeitbare word-Dateien** wieder, sodass Sie diese noch weiter auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Schüler zuschneiden können, z. B., indem Sie Arbeitsschritte reduzieren und/oder anders anordnen.

**Bildkarten der Arbeitsmaterialien**, ebenfalls im Zusatzmaterial zu finden, können ebenfalls als Unterstützung zur Organisation im Unterricht dienen.

durch Piktos  
visualisierte  
Materialien






}

durch Piktos  
visualisierte  
kleinschrittige  
Arbeitsschritte mit  
Kästchen zum  
Abhaken






}

### Auf der Schafwiese

**Du brauchst:**





 1 Blatt Papier (DIN A4, 120g)	 Watte
 Farbkasten	 Klebstoff
 Filzstift (schwarz)	

**Bastelanleitung:**

<p>① <input type="checkbox"/>  Übertrage die Kopiervorlage.</p> <p>② <input type="checkbox"/>  Male die Landschaft an.</p> <p>③ <input type="checkbox"/>  Klebe Wattebäusche als Schafe auf.</p>	<p>④ <input type="checkbox"/>  Male den Schafen einen Kopf.</p> <p>⑤ <input type="checkbox"/>  Male den Schafen Füße.</p>
---	---

---

**Alternative: Schwarze Schafe**

<p>⑥ <input type="checkbox"/>  Färbe den Pinsel schwarz.</p> <p>⑦ <input type="checkbox"/>  Bürste den Pinsel trocken.</p>	<p>⑧ <input type="checkbox"/>  Streiche über die Watte</p> <p>⑨ <input type="checkbox"/>  <b>Nicht vergessen: Aufräumen!</b></p>
--	--

Darüber hinaus bestehen eine Reihe weiterer, zum Teil sicherlich bereits bekannte, **Möglichkeiten**, bei Arbeitsprozessen und Projekten **zusätzlich zu differenzieren**. Dies beginnt bereits bei einfachen Arbeitsschritten, wie dem Übertragen einer Kopiervorlage. Während leistungsstärkere Schüler die Kopiervorlage selbst frei Hand auf die Arbeitsgrundlage übertragen oder von der Vorlage abweichen dürfen, kann die **Kopiervorlage für Schüler mit Förderbedarf vollständig oder in Teilen kopiert werden**. Hier kann zusätzlich ausdifferenziert werden, indem bei bestimmten Bastelarbeiten **größere Vorlagen für die Schüler** angefertigt werden, z.B. Kopiervorlage von DIN A4 auf DIN A3-Format. Außerdem bietet sich bei manchen Arbeiten eine **Verwendung von schwerem und damit formstabilerem Papier** an. Auch bei Techniken des Nachkolorierens oder Aquarellierens erweist sich dies als sehr hilfreich.

Durch **Abänderung der verwendeten Arbeitstechniken bzw. Arbeitswerkzeuge** sind ebenfalls Möglichkeiten der Vereinfachung gegeben: beispielsweise kann anstelle des Cutters eine Prickelnadel verwendet werden. Ebenso können Buntstifte den Wasserfarbkasten ersetzen. Mit einem Schwamm lässt sich großflächig einfacher malen als mit einem Pinsel.

Außerdem kann es sinnvoll sein, die **Wahl der Arbeitsmaterialien leicht abzuändern**, um die Projektarbeit zu vereinfachen; so wird beispielsweise der Schafskörper auf der Schafswiese nicht aus Watte geformt, schwarz trocken gebürstet und dann aufgeklebt, sondern einfach aus schwarzen Filz oder schwarzer Wolle gefertigt.

Ein großer Vorteil dieser Herangehensweise liegt darin, dass die Schüler mit Förderbedarf weitestgehend eigenständig und damit selbstbewusst arbeiten können und folglich produktiv am Kunstunterricht teilhaben.

Zusätzlich können **leistungsstärkere Schüler ihren Mitschülern mit Förderbedarf unterstützend bei bestimmten Arbeitsschritten behilflich** sein. Durch dieses kooperative Lernen miteinander, das Schüler auch in ihrer „**Vermittlerrolle**“ ernst nimmt und sie in Unterrichtsprozesse einbindet, werden zusätzlich soziale Kompetenzen geschult. Auch fällt es manchmal leichter, Hilfe von einem Mitschüler in Anspruch zu nehmen, als von der Lehrperson.

Aber auch die Eltern Ihrer Schüler sind herzlich dazu eingeladen, sich für den Kunstunterricht ihrer Kinder zu engagieren. Beispielsweise können kleinere Vorbereitungsaufgaben von den Eltern übernommen werden. Außerdem können Sie die Eltern an einem Elternabend darauf hinweisen, welche haushaltsnahen Materialien (z.B. Eierkartons, Korken oder Papier und Stoffreste) für bestimmte Projekte benötigt werden. Dann kann das Material gezielt gesammelt werden. Gleiches gilt für Naturmaterialien, wie z.B. Stöcke, Äste oder Blätter. Diese können von den Eltern auf einem Waldspaziergang mit ihren Kindern eingesammelt werden. Auch ein gemeinsamer Waldausflug mit der gesamten Klasse ist denkbar.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren der Ideen in Ihrem eigenen Kunstunterricht!

# Ein Vogelnest „bauen“



## Du brauchst:

- 1 Blatt Papier (DIN A4, mindestens 120 g)
- farbige Buntstifte
- Stroh(halme), kleine Äste und Stöckchen, trockenes Gras, getrocknetes Moos, Blätter
- Schere
- Klebstoff, Leim



## Alternative:

- hellbraunen, braunen, dunkelbraunen Tonkarton DIN A5



## Bastelanleitung:

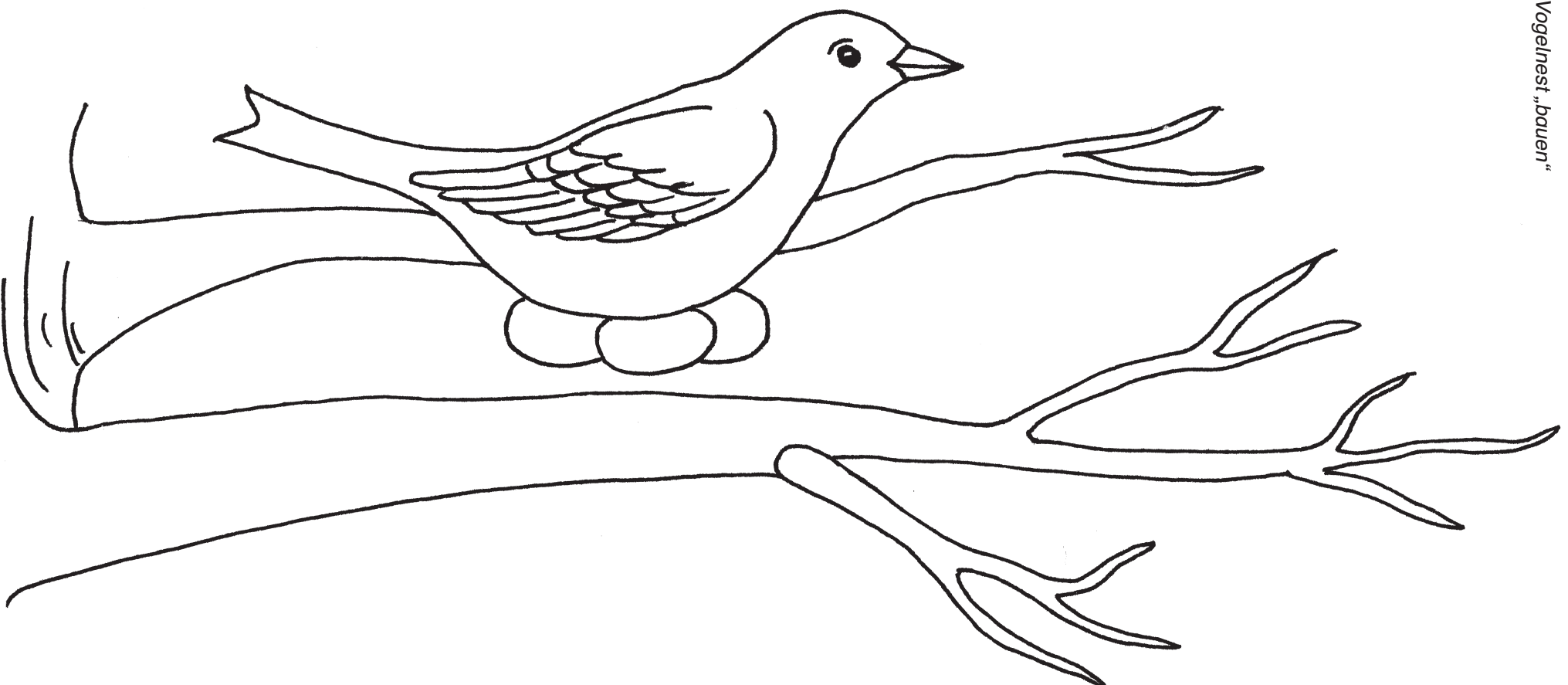
- Übertrage die Kopiervorlage auf das Blatt Papier.
- Male den Vogel, die Vogeleier, den Ast und den Himmel in den Farben deiner Wahl an.
- Baue aus dem Material, das du gesammelt hast (z. B. Stroh(halme)), kleine Äste und Stöckchen, trockenes Gras, getrocknetes Moos) das Nest für den Vogel.
- Klebe die Strohhalme, Äste und Stöckchen auf. Du kannst das Nest auch mit Moos und Blättern auskleiden. Klebe das Moos und die Blätter um die Vogeleier. Danach kannst du sie mit Halmen und Ästen überkleben.



## Alternative:

- Schneide dünne Streifen aus hellbraunem, braunem und dunkelbraunem Tonkarton als Äste und Zweige aus.
- Klebe die Streifen so auf, das daraus ein Vogelnest entsteht.

L	Vorbereitung 10 Minuten	Projekt 1–2 Stunden
<p><b>Lernziele:</b> Kreatives Gestalten, räumliches Gestalten (Sammeln und Erkunden von Naturmaterialien wie z. B. Holz, Stroh, Blätter, Moos und Gras)</p> <p><b>Hinweise:</b> Beim Arbeiten mit Klebstoff und Leim sollte darauf geachtet werden, dass die Arbeitsbereiche entsprechend mit Arbeitsunterlagen oder Zeitungspapier vorbereitet werden, die verklebt werden dürfen. Arbeitsmaterialien, wie z. B. Pinsel, sollten im Anschluss gründlich gereinigt werden.</p> <p>Arbeitsmaterialien aus der Natur (Äste, Stroh, etc.) sollten entsprechend aufbewahrt werden, damit nicht zu viel Schmutz im Klassenraum entsteht.</p> <p>Für das Sammeln von Arbeitsmaterialien in der Natur kann ein gemeinsamer Termin (Spaziergang im Grünen) gefunden werden, an dem dann bereits vorausschauend für mehrere Bastelarbeiten „gesammelt“ wird.</p>		





# Frühlingsschaukasten



## Du brauchst:

- 1 Bogen Tonkarton, DIN A3 (weiß)
- Transparentpapier (grau, durchscheinend, dünn)
- Buntstifte, Bleistift
- Radiergummi und Anspitzer
- Schere (oder Cutter)
- 1 Teelicht (Dufteelicht)



## Bastelanleitung:

- Übertrage die Kopiervorlage auf den Tonkarton.
- Schneide den Umriss aus. Achte auf die Klebelaschen.
- Knicke einmal alle Kanten vor und falte die Vorlage zu einem „Kasten“.
- Schneide (mit dem Cutter) die Öffnung wie in der Bastelvorlage aus.
- Schneide das Transparentpapier zurecht und klebe es hinter die Aussparung.
- Zeichne ein kleines Frühlingbild, z. B. eine Landschaft mit einem kleinen Haus im Grünen, leuchtende Frühlingsblumen oder einen strahlend grünen Baum auf den Teil der Bastelvorlage, der nach dem Falten der ausgeschnittenen Seite gegenüberliegt.
- Trage Klebstoff auf die Klebelaschen, lass diesen einen kurzen Moment antrocknen und klebe dann den Kasten zusammen.
- Wenn du jetzt ein Teelicht in einem Glas in die Mitte stellst und anzündest, solltest du durch den Schein des Lichts dein Landschaftsbild von außen erkennen können.



## Alternative:

- Wenn du nicht das richtige Transparentpapier (dünn, durchscheinend) hast, kannst du auch Klarsichtfolie verwenden und auf diese mit einem Pinsel ganz stark verdünntes Schwarz auftragen. Du musst hier sehr geduldig sein, da die Farbe auf der Folie verläuft und erst nach dem Trocknen ein leichter Grauschleier als Nebel zurückbleibt. Wenn nötig, wiederhole diesen Schritt mehrfach. So entstehen schöne Nebelschwaden.

L	Vorbereitung 10 Minuten	Projekt 1–2 Stunden
<p><b>Lernziele:</b> Räumliches Gestalten, Erproben von Materialien und Techniken zur einfachen räumlichen Gestaltung, Arbeit mit Licht</p> <p><b>Hinweis:</b> Bei Arbeit mit Kerzen und offenem Feuer ist stets besondere Vorsicht geboten. Die Teelichter sollten erst nach Fertigstellung der Schaukästen gemeinsam mit der Lehrkraft eingesetzt und deren Wirkung ausprobiert werden.</p>		



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Jahreszeitliches Basteln und Gestalten – Frühling*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

